

28.08.2021 von Markus Golletz

Tutoro Kettenöler Adventure



Tutoro Adventure Kit mit 2 Ölen

Die Tutoro Kettenöler aus England reagieren auf Vibrationen: Elektrisch ist hier garnichts. Ein Regelventil, ein Magnet zum Entlüften, etwas Schlauch, und schon kann es losgehen. Alle ausführlich besprochenen technischen Tricks und Tücken werden hier lediglich durch ein Einstellventil und Öl in

verschiedenen Viskositäten kompensiert. So einfach kann Kettenöler sein.

Wir haben viel über [Kettenöler, die Funktionsprinzipien](#) und Möglichkeiten geschrieben. Dabei gibt es viel Hightech mit Regensensor, [Bluetooth](#) und geschwindigkeitsabhängiger Schmierung oder Methoden die unterschiedliche Viskosität und Topfengröße Öls zu beeinflussen. Aber auch Kettenöler wie der [Mofessor](#), [Cobrra Nemo](#) oder Tutoro haben etwas für sich: sie lassen sich z. T. während der Fahrt manuell und ganz analog per Dreh am Regelventil den Umständen und Vorlieben anpassen. Das kann durchaus sinnvoll sein oder gar Vorteile gegen vollautomatischen Systemen haben. Zum Beispiel, wenn man eine Kette nach dem Regenschauer oder der Dreckdurchfahrt stärker Ölen möchte oder den Öler einfach mal schnell abschalten will.

Zum Tutoro Adventure Kit machen wir daher einen Test an einem Einzylinder, der ordentlich vibriert.

Bezug:

- Über die Tutoro [Webseite](#)
- [Manual](#)

Preise: Anscheinend gibt es in Deutschland keinen festen Vertrieb, daher sind die Preise an das englische Pfund gebunden und damit variabel. Je nach Kit-Zusammenstellung können 80 bis 180€ ausgegeben werden! Ein Standard Kit des Adventure Ölers samt einer Flasche Öl ist für 140 Euro zuzüglich Versand zu haben. Wegen Brexit ist mit erhöhten Lieferkosten zu rechnen.

Wer den Test nicht abwarten möchte, kann sich Videos anschauen oder auch einiges kritisches Lesen, es wird [viel](#) geschrieben, nicht alles ist fundiert.

Einen Kommentar schreiben

Kommentar von Jürgen | 22.09.2021

Ich behaupte mal: Die die davon begeistert sind, haben sich zuvor nicht wirklich mit dem Thema beschäftigt.

Der Tutoro ölt auf schlechter Straße (Flicken & Schlaglöcher) mehr als auf anderen. Zudem ohne Pumpe und somit unterschiedlicher Ölfluß je nach Temperatur (Viskosität) vom Öl. Und die wird unterschätzt!

Antwort von Markus Golletz

Jürgen,

vielen Dank für die Hinweise. Aber vielleicht ist das für Endurofahrer genau das richtige? Jedenfalls ist der Preis wirklich hoch. Ich bin noch nicht soweit mit dem Test, aber ich werde darauf eingehen.

Markus

Kommentar von Jürgen | 18.09.2021

Bin als Vielfahrer (jeweils >10.000km/J in den letzten vier Jahren) von dem "gepfefferten" Preis für das Tutoro-Ding erschrocken. Dafür bekommt man VIEL VIEL bessere Systeme!

Sehe das auch so wie Firefox" das schon geschrieben hatte: <https://multistrada.eu/index.php?PHPSESSID=184cf3c91f33a97836c5f8a171c2d907&topic=12332.msg152310#msg152310>

Antwort von Markus Golletz

Jürgen,

über den Preis sind wir auch erschrocken. Der Test beginnt leider erst in ein paar Tagen. Habe nur Freunde, Die von dem Tutoro Öler begeistert sind, daher werde ich beim Hersteller noch mal nachhaken!

Vielen Dank für deine Anregungen!

Ciao Markus

Letzte Änderung: 18.04.2019